

# George F. Vorst, APOTHEKER

Die Auftüftigung von Rezepten  
geschieht in zuverlässiger schriftsäuberlicher Weise.  
Ede der Süd Meridian Straße und  
Russell Avenue.

## Giesiges.

Indianapolis, Ind., 19. Juli 1888.

### Civilstandesregister.

Die angeführten Namen sind die der Gatten oder  
der Mutter.

#### Gebohrten.

Bethley Berryman, M. Juli 18.

Alexander Edwards, R. 17. Juli.

James Davis, M. 18. Juli.

Walter Schaffer, R. 4. Juli.

Eugen J. Hoffmann, R. 16. Juli.

John D. Howen, R. 16. Juli.

Seitzersen.

Garrett Brown mit Amanda Hord.

Emmett B. Webb mit Julia Pierce.

Toddell 111.

Minnie Bybee, 1. J. 18. Juli.

Maggie Duvol 10. J. 18. Juli.

Grace Berryman, — 19. Juli.

Nora Bell Tietze, 6. B. 17.

Frederick Kehler, 75. J. 17. Juli.

Edgar Smart, 65. J. 18. J.

— E. Afsharow, 1212 N. Bond-Straße, Baltimore, Md., berichtet, daß er an  
chronischem Kreuzschmerz in den Beinen gelitten habe. Er kaufte zwei Blaschen  
St. Jacobs Öl in einer Zeit wo er kaum auf den Füßen stehen konnte. Bei fort-  
gesetztem Gebrauch verschwanden alle  
Schmerzen in den Gliedern und schließlich wurde er vollständig geheilt.

— Es heißt, daß John W. Keen und  
Joe Little, R. 6, demühen, ein Begründungs-  
gesuch für Dr. Alexander in Um-  
lauf zu geben.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich  
in No. 199 Ost Washington Straße.

— Gestern Nachmittag entstand in  
Dieser Kistenscheide ein kleiner Feuer, wel-  
ches jedoch gelöscht wurde, ehe es um sich  
gegriffen hatte.

— Die 65 Jahre alte Caroline B.  
Woodrow wurde von einer Commission  
für kreislauf erklärte. Sie bildet sich ein,  
daß ihre Verwandten ihr noch dem Leben  
trachten.

— W. T. Brown, Advokat, Banc-  
Block, Zimmer 23.

— Zwei Lautsprecher im Denison  
Hotel Räumen Frank Powell und Pat  
Young gestern Abend mit einer  
alten Pistole und Leder wurden verletzt.  
Powell büßte einen Zeigfinger ein,  
Young ist leicht verletzt.

— Heute früh um 4 Uhr brach in  
dem neuen Stalle des Sodawasserfabrikanten  
Kee & Golemann No. 227 und  
229 Süd Delaware Straße Feuer aus.  
Drei Tonnen Heu sind verbrannt, und  
das Gebäude ist stark beschädigt. Schadens-  
summe \$300. Die Pferde wurden gerettet.

— Der Economy Spar- und Leib-  
Bereich fängt die Einladungen für die 2.  
Serie am 30. Juli an. Anteil \$300.  
Eintrittsgehalt 50 Cents per Anteil.  
Wöchentliche Beiträge 55 Cents per Anteil.  
In diesem sehr profitablen Verein  
kann man noch Anteile sichern bei  
G. W. Hill 224 S. Illinois Straße, bei  
F. C. Kreitler, 120 S. Meridian Straße, bei  
Sommer, 122 S. Meridian Straße, und  
Gedas Straße.

— Die Young Mens Christian As-  
sociation hat wieder einmal ein kleines  
Pamphlet an die Bürger ausgeschickt, in  
welchem sie um deren finanzielle Hilfe  
bitten; da sie vorerst noch \$7,000 be-  
nötigt, um die Schulden abzutragen zu  
können. Diese Vereinigung leistet  
täglich die Temperanzeigungen den  
größten Vorwurf, aber deshalb erhält sie  
doch finanzielle Unterstützung von Seiten  
solcher Deutschen welche den Mund so voll  
nehmen, wenn es gilt auf die Temperanzei-  
ger zu schimpfen.

— Kauf Mucho's Best Havana  
Cigarre.

— Zu den besten Frau-Verleihungs-  
Gesellschaften des Westens gehört un-  
bedingt die "Franklin" von Indianapolis.  
Ihr Verhältnis beträgt \$23,000. Herr  
John B. Weller ist Präsident dieser aner-  
kannt guten Gesellschaft und ist als Agent  
der folgenden Gesellschaften hier tätig:  
British America, Vermögen \$800,000.  
Detroit F. & M. Vermögen \$900,000.  
Franklin, Ind., Vermögen \$200,000.  
German American, R. V. Vermögen  
\$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht  
nur diliige Ratten, sie läuft auch außer den  
regelmäßigen Ratten, selbst bei den großen  
Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Dr.  
F. C. Brandt, 18. S. Meridian Straße,  
für die liebste Stadt und Umwand.

— Panpermis.

William D. Williamson, Framemhaus  
an Park Avenue, zwischen Christian und  
Home Ave. \$4,500.

— Indianapolis Store Comp., Framem-  
haus an Sharp Straße, zwischen Eder  
und Merrill Straße. \$6000.

— H. S. Smith, Brotsteinhaus an Lin-  
coln Lane, zwischen Hendricks und Re-  
braska Straße. \$700.

— Mary J. Hogan, Framemhaus, No. 110  
Süd West Straße. \$450.

— H. Ringold, Stall, 115 Eddy Stra-  
ße. \$100.

— Nahm Gist

— Ichs Hoarau, eine Schone, welche  
in No. 224 Ost Washington Straße wohnt,  
und sich gestern im Polizeigericht wegen  
ungehöriger Weise zu verantworten halte,  
hat heute zu früher Stunde ihren mora-  
lischen Rahmen durch R. Vorwurf zu beklagen  
bekommen. Man sieht die Karte des  
Habenartums verdeckt, aber sie wird heute  
mittag.

### Die häufigste Beleuchtung.

Unsere Stadtälteren tappen in der Beleuchtungsfrage noch immer im Dunkeln herum, und es wäre sehr zu wünschen, daß ihnen bald ein Licht aufgeht. Sie versuchen durch gegenseitige Verbreitung noch von der Sitzung am Montag Abend ein gegenseitiges Einverständnis, so weit dies überhaupt möglich ist, zu erzielen, aber die Meinungen scheinen zu Zeit noch sehr weit auseinanderzugehen. That ist es, daß die Jennie Gesellschaft zur Zeit noch die meisten Freunde hat, trotzdem von deren Gegnern behauptet wird, daß ihr Angebot keineswegs das ist, was sie für die Stadt ist. Sie erklärt sich bis jetzt bereit, Straßen und Alleen der Stadt für \$42,000 jährlich zu beleuchten, aber es wird eingewandt, daß eine hincelende Beleuchtung dafür nicht erzielt werden könnte. Die Gegner der Jennie Gesellschaft, welche Befürworter der verschiedenen andern Gesellschaften sind, beabsichtigen nun, auf irgend eine andere Gesellschaft als die Jennie Gesellschaft zu vereinigen und dann würde wahrscheinlich der Kontakt an die Gas Gesellschaften und eine der Electric Light Gesellschaften sowie ursprünglich vom Comite empfohlen, vergeben werden. Im Übrigen kann bis zum Montag noch mancher Einfluß auf die Herren Stadtälter ausgewürgt werden.

### Wuskgutnissen.

Jolleinnehmer kann hat eine Depeche erhalten, des Indals, daß der Opium-Schmuggler Labell auf der Rückreise von Port Huron wieder vom Juge geprungen und nach Canada aufgesperrt sei.  
Der Bursche war bekanntlich seiner Zeit hier verhaftet worden, und wurde zurück nach Port Huron gebracht um dort in den Fällen eines anderen Opium-Schmugglers Zeugnis abzulegen. Auf dem Rückwege befand er sich in Begleitung des Deputy-Marshal Stein. Die Flucht dieses Burschen wird sehr bedauert, da man keine Festnahme als einen duften guten Fang betrachtete.

### Der kleine Stadtherold

Herr Dr. Bonner wird nächste Woche eine Reise nach dem Osten unternehmen. Herr Louis Rebholz vom Bates Haus hat sich auf vier Wochen nach dem Osten begeben.

Herr W. H. Bullock und Tochter sind heute nach Clinton Springs gereist.

Die Gattin des Herren Thomas Darrell ist nach langem Kranken in ihrer Wohnung an Nord Tennessee Straße gestorben.

Herr und Frau Schwabacher werden sich nächsten Montag nach Manitow Springs, Col., begeben, um den Sommer über dort zu bleiben.

### Politische Notizn.

General Harrison empfing gestern die Kokomo Delegation im Denison Hotel. Die Delegation war etwa 300 Mann stark und trug ein Banner mit der Inschrift: "Harrison - Pride of Indiana".

Heute Nachmittag trafen Delegationen von Sheldsville, Springfield, Decatur und Monticello, Ill., hier ein.

Die 1. und 14. Ward haben gestern Abend republikanische Clubs gegründet und die republikanischen Sägemacher haben sich organisiert.

Heute Abend werden sich die Republi-  
kaner der 3. Ward organisieren.

N. S. Byram hat sich von der Bewer-  
bung um die republikanische Nomination  
für das Amt des Staatskämmerers ent-  
schieden, weil Schatzmeister Lemke sich  
eines Busters befinden und die Nomina-  
tion wieder annehmen wird.

Eine Anzahl demokratischer Ciga-  
renmacher hat sich gestern Abend organisiert.

Deutsche Demokraten der 1., 2. und 7.  
Ward und der Ostschafft Brightwood  
wollen Samstag Abend einen deutschen  
Club gründen.

### Was soll ich thun?

Die Symptome von Höhe sind wohl  
bekannt. Sie sind nicht gleich bei ver-  
schiedenen Personen. Ein Bürdner ist  
sehr fröhlich. Höhe aber hat er  
keiner Appétit für Getränke, aber seinen  
sehr seltene Nahrungsmitte. Seine Jungs  
sind immer schlecht aus. Wenn sie nicht  
belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer  
Ordnung und Diarrhoe oder Schwind-  
krank mag das Symptom sein. Ist be-  
deutend auch Hämorrhoiden oder Blutver-  
lust. Kopfschmerzen, Magenföhre oder  
Magenbeschwerden treten ein. Dies zu  
beobachten, probire Green's Easy Flower.  
Es kostet wenig und Lautende bezeugen  
eine Wirklichkeit.

### Briefe für.

Briefe wie folgt abzufertigen können in der Post-  
office in Empfang genommen werden:

#### Herren-Liste.

1. Baude Henry 10. Keeling Theo. B.  
2. Bunde Joseph 11. Knoell Heinrich  
3. Goeppe Jacob 12. La Croix Monfleur  
4. Gianni Bartini 13. Moos Johann  
5. Grof Karl 14. Pietro Cosse  
6. H. Ober Oscar 15. Schleier Nicholas  
7. Hobbs August 16. Siebner Herman  
8. Kominis 2. B. 17. Bolling E.  
9. Kraus John 18. Wiesmann Heinrich  
10. Vincenzo Bruno (2).

#### Damen-Liste.

1. Keeg George Mrs. 4. Simeon Martha  
2. Ruth Bertha Mrs. 5. Wiesmann Minna  
3. Schmitt Margareth 6. Thau Olga  
4. Aquilla Jones, St. Postmeister.

#### Bäcker Union No. 18.

Das Publizum ist hiermit erlaubt, sein  
anderes als mit dem Union Stempel, U.  
B., verschiedene Brod zu kaufen.

#### Peter Hammelre Selt.

## Seht was die Armstrong Cooperative Association.

Die Sitz kann, wenn Ihr ein Mitglied werden werdet. Die Mitgliedschaft kostet über 40 per Jahr.

### Kaffee:

1. Kaffee 14c bis 18c.  
2. Kaffee 19c.  
3. Santo Kaffee 18c.  
4. Costa Rica Kaffee 19c bis 19.5c.  
5. Maracaua 19c bis 19.5c.  
6. Guatemala 18c bis 19c.  
7. O. Java 21c bis 26c.  
8. Arabian Kaffee 25c bis 28c.

### Thee:

1. Japan 14c bis 20c.  
2. Sun Dried Japan von 18c bis 22c.  
3. Ceylon 19c bis 22c.  
4. Young, Moyung von 14c bis 22c.  
5. Imperial, Robusta 22c bis 27c.  
6. Gunpowder, Moyung von 20c bis 42c.  
7. Dolombe, Amo h, von 16c bis 38c.  
8. Formosa, English Breakfast 27c bis 35c.  
9. Gongou, 16c bis 25c.

### No. 13 Massachusetts Avenue.

#### Und das Gerichtshof.

##### Criminalgericht.

John G. Ray wurde des Einbruchs schuldig befunden und zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. Es ist dies der Bursche, welcher häufig in Gesellschaft eines andern Spieghabens in das Haus der Frau Gesellschaft eingedrungen zu betrachten, wie ein Ausbahnsgesicht. Eine Uhr sei nicht in demselben Sinne zu beobachten, wie ein Ausbahnsgesicht. Eine Uhr sei eine öffentliche Bequemlichkeit, und so lange man Paternen- und Telegraphenposten am Rande des Seitenwegs dulde, sehe er nicht ein, warum man nicht eine Uhr dulden sollte.

Charles J. Smith wurde wegen einer Rauscherei und wegen Brüderlichkeit, welche er auf einer Börse beobachtet, verhaftet.

Dr. McQuinn muhte \$1 und Kosten wegen einer Rauscherei und \$1. McLaughlin \$3 und Kosten wegen Friedensförderung und \$1 und Kosten wegen eines Rauches.

Elmer Thomas, welcher \$16 von einer Frau Mason gestohlen hat, erhielt 1 Jahr Zuchthaus.

##### Der Heilskam Prozeß.

In dem Falle gegen den jungen John H. Heilskam hat folgendes geschworen: John H. Heilskam hat folgendes Schwörer: Henry Campbell, J. J. Cassidy, John Marshall, James R. East, Wm. Fischer, Wm. Rydell, James Foster, Isaac Morris, W. C. Bush, Sam Sirois, W. A. Peggs und Elias Highsbor.

Der Angeklagte ist bekanntlich beschuldigt am 14 Mai in einem Streit mit Charles Arnold derselben mit einem Stein am Kopf verletzt zu haben, daß er Tags darauf starb.

Er wird von den Abwolten Duncan untersucht wird. Die von dem Angeklagten verübte That war eine Folge von Eiferlust. Charles Arnold hatte ein Mädchen, Namens Agnes Leonard, zu einem Tanz nach dem Hause von Michael Shea, No. 119½ Ost Market Straße geführt und als Heilskam, welcher das Mädchen liebte, davon dachte, begab er sich ebenfalls dorthin. Als Arnold nach Beendigung des Tanzes das Mädchen beim Heilskam habe, wird er sofort auf den Boden gestoßen, daß er Arnolds am nächsten Tage heimzahlen werde.

Heute steht ihm in der menschenfreundlichen Abicht des R. von Leibniz, Herr Baum kommt dazu und erzählt den blaurockten Helden, den Mann für diezeit gehalten zu lassen, er werde sie gewiß in Zukunft besser betrachten. Aber Baum muß seine Autorität zeigen, der Mann muß mit und er fordert Herrn Baum auf, um zu helfen. Herr Baum redet dem Arnolds zu mitzugeben, und dieser geht auch mit. Herr Baum kümmert sich weiter nicht um die Sache, trocken Arnolds unten an der Treppe angelangt, nochmals widerstensig gewesen.

Rudolf B. St. John den Mann in Sicherheit gebracht hatte kommt er wieder zurück und hat die Untersuchung, Herrn Baum gegen sich zu halten, daß Arnolds auf dem Boden gestoßen wurde, während die anderen ausgetragen, daß er Arnolds am nächsten Tage heimzahlen werde.

Heute morgen erklärt der Mayor daß sein Grund zur Verhaftung vorlag und irrsich den Mann frei, sogar Arnolds wurde freigesprochen, denn seine Frau sagte, er habe sie nicht geschlagen. Baum ist gestorben, Arnolds zu verhaften, denn ohne Heilskam kann ein Polizist nur eine Verhaftung vornehmen, wenn er Zeuge ist.

Heute morgen erklärte Charles W. Schatzmeister, Arnolds Mann sei ein Verteidiger, denn seine Frau habe ihn nicht geschlagen. Arnolds zu verhaften, denn ohne Heilskam kann ein Polizist nur eine Verhaftung vornehmen, wenn er Zeuge ist.

Heute morgen erklärte Charles W. Schatzmeister, Arnolds Mann sei ein Verteidiger, denn seine Frau habe ihn nicht geschlagen. Arnolds zu verhaften, denn ohne Heilskam kann ein Polizist nur eine Verhaftung vornehmen, wenn er Zeuge ist.

Heute morgen erklärte Charles W. Schatzmeister, Arnolds Mann sei ein Verteidiger, denn seine Frau habe ihn nicht geschlagen. Arnolds zu verhaften, denn ohne Heilskam kann ein Polizist nur eine Verhaftung vornehmen, wenn er Zeuge ist.

Heute morgen erklärte Charles W. Schatzmeister, Arnolds Mann sei ein Verteidiger, denn seine Frau habe ihn nicht geschlagen. Arnolds zu verhaften, denn ohne Heilskam kann ein Polizist nur eine Verhaftung vornehmen, wenn er Zeuge ist.

Heute morgen erklärte Charles W. Schatzmeister, Arnolds Mann